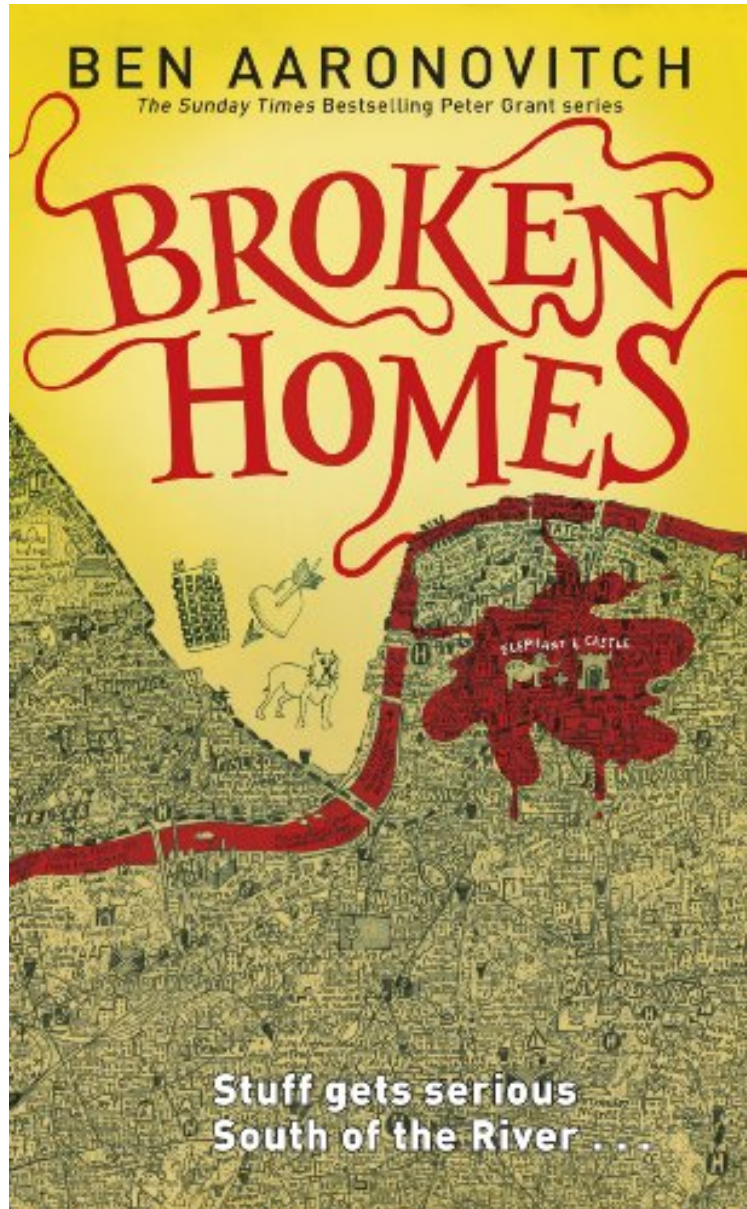


(Download free ebook) Broken Homes: The Fourth PC Grant Mystery (English Edition)

Broken Homes: The Fourth PC Grant Mystery (English Edition)

Von Ben Aaronovitch

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #11951 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-07-25 Erscheinungsdatum: 2013-07-25 File Name: B00B8TBXJY | File size: 48.Mb

Von Ben Aaronovitch : Broken Homes: The Fourth PC Grant Mystery (English Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Broken Homes: The Fourth PC Grant Mystery (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Schwächer Peter Grant bisher, dennoch gute Unterhaltung. Der Schreibstil von Aaronovitch ist wie gewohnt super: ohne viel Geschwafel auf den Punkt, flüssig zu lesen und mit extrem viel Witz. Negativ fällt mir wie immer die Obsession für interne Kräfte der Polizei auf. Gut recherchiert aber für mich extrem spannend. Die Story war diesmal ein wenig schwächer im Vergleich zu den Vorgängern. Es fällt hier ziemlich stark auf, dass das Buch ohne magische Hintergründe beinahe genau so funktioniert hätte. Außerdem finde ich in der Reihe allgemein schade, dass Peters Ausbildung zum Magier keine wirkliche Rolle spielt und er nach wie vor als klassischer Polizist funktioniert, dem bis auf sein Werklicht nicht viel vom gemeinen Volk unterscheidet. Die Spannung des Buchs war durch den Band hinweg eher durchschnittlich, allerdings wird man auf den letzten Seiten entlohnt. Auch wenn dieser Band meiner Meinung nach der bisher schwächste ist, kommen Fans der Reihe definitiv wieder auf ihre Kosten. Ich lese derzeit den Folgebund und kann an dieser Stelle schonmal sagen, dass dieser wieder deutlich besser gefällt. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Same same but (badly) different ... Von Fr. Dings This newest adventure of Peter Grant contains the same ingredients as the previous ones: strange deaths, really bad villains, glorious Nightingale, mysterious Molly, crazy Zach, architecture, jazz and Toby the dog ... but in the same time totally lacks almost everything that did make any of these interesting before :/ There's way too less of Nightingale and Molly and way too much about architecture - don't get me wrong: I actually studied architecture at university and liked the basic idea of the book, but the sheer amount of it drowned (haha) the story in my opinion. This book is going nowhere fast and the worst surprise awaits at the end ... 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vllig anders als die ersten drei Bände. Von Ambery. Ein Selbstmörder in der U-Bahn, ein gestohlenen okkultes Buch und der Tod jenes Mannes, der das Buch gestohlen haben könnte, führen Peter Grant zu einem alten und vom Abriss bedrohten Wohnblock, der mehr als nur ein Geheimnis zu verbergen scheint, und zugleich einmal mehr auf die Spur des berchtigten Faceless Man, der weiter seine eigenen sinisternen Pläne verfolgt. Anders als in den vorausgehenden Bänden bestimmt diesmal nicht ein einzelner Fall das Geschehen, sondern reihen sich mehrere lose verknüpfte Schauplätze aneinander, die alle in eine bestimmte Richtung führen. Leider kommt durch diesen Aufbau aus meiner Sicht nie Schwung in die Geschichte, sondern bummelt Grant gemächlich von einem Ort zum anderen, wobei bis auf das Cliffhanger-Finale praktisch kein einziger wirklicher Spannungshöhepunkt erzielt wird. Auch die Charaktere beschränken sich vornehmlich auf die Kerntuppe, überwiegend Peter und Lesley selbst - wobei vor allem Lesleys Wirkung auf andere und ihr Umgang mit ihrer Verletzung sehr überzeugend dargestellt werden und kommt sogar Nightingale nur eher am Rande vor. Ansonsten treffen wir in kurzen Szenen wieder Dr. Walid, Peters Eltern, Molly und andere bereits bekannte Fairies, die aber allesamt kaum Einfluss auf die Geschichte nehmen. Ein wenig verzettelt sich Aaronovitch auch mit immer wieder ähnlichen Beschreibungen der Trainingseinheiten der beiden "Zauberlehrlinge" oder etwa einer weiteren Festivität der Fairies, die sich auch nicht sehr von den in den vorausgehenden Bänden geschilderten unterscheidet. Obwohl das Buch aus diesem Grund in meinen Augen doch einige Längen aufweist, liest es sich in weiten Teilen immer noch angenehm flüssig, wenn auch nicht mehr ganz so anspruchsvoll wie seine Vorgänger. Dafür kommt gegen Ende ein recht ernsthafter Ton in die Geschichte und macht das überraschende Ende neugierig auf die Fortsetzung. Von mir daher vier Sterne mit der Hoffnung, dass der nächste Band wieder etwas mehr Fahrt aufnimmt.

Kurzbeschreibung Ben Aaronovitch has stormed the bestseller list with his superb London crime series. A unique blend of police procedural, loving detail about the greatest character of all, London, and a dash of the supernatural. A mutilated body in Crawley. Another killer on the loose. The prime suspect is one Robert Weil - an associate of the twisted magician known as the Faceless Man? Or just a common garden serial killer? Before PC Peter Grant can get his head round the case, a town planner going under a tube train and a stolen grimoire are adding to his case-load. So far so London. But then Peter gets word of something very odd happening in Elephant and Castle, on an housing estate designed by a nutter, built by charlatans and inhabited by the truly desperate. Is there a connection? And if there is, why oh why did it have to be South of the River? Full of warmth, sly humour and a rich cornucopia of things you never knew about London, Aaronovitch's series has swiftly added Grant's magical London to Rebus' Edinburgh and Morse's Oxford as a destination of choice for those who love their crime with something a little extra. Pressestimmen For all the murder and mayhem, this is a darkly comic read with characters you can't help but like. (THE SUNDAY EXPRESS) In recent years, the London Fantasy novel has become one of the more interesting sub-genres. Ben Aaronovitch's Rivers of London sequence does this better than most, and is in some ways the most thoughtful of all. Broken Homes is the fourth of his magical police procedurals: the most inventive and emotionally involving yet. As always, Aaronovitch is intellectually witty and often delightful in his sparky dialogue. He knows that his characters have to be put in serious jeopardy: this book includes a particularly devastating twist whose emotional logic is overwhelming. Aaronovitch is never less than entertaining, and here he proves he can break our hearts as well. (Roz Kaveney THE INDEPENDENT) Werbetext From the author of RIVERS OF LONDON - the SUNDAY TIMES bestselling PC Peter Grant series returns with something dark south of the river...